

JULI

Sa., 12.07.25, 11.00 Uhr

Führung: Kloster Fürstenfeld – Barocke Pracht hinter ehemaligen Klostermauern

Kloster Fürstenfeld, vor der Klosterkirche, siehe Sa., 15.03.

Mi., 16.07.25, 15.00 Uhr

Vortrag: Anne Mischke-Jüngst, „Ludwig I. – Bayerns größter König?“ In Kooperation mit dem Deutschen Evangelischen Frauenbund Puchheim.

Ev.-Luth. Auferstehungskirche, Allinger Str. 24, Puchheim
200 Jahre nach der Thronbesteigung Ludwigs I., der München und Bayern wie kein anderer Regent des 19. Jh. verändert hat, versucht die BLA die Frage zu klären, ob Ludwig I. Bayerns größter König war. An Beispielen erläutert die Referentin, warum Ludwig I. als ein widersprüchlicher König bezeichnet wird, der gleichzeitig "aufgeschlossen und rückwärts gewandt, freiheitsliebend und autokratisch, großzügig und knickrig, schöngestig und rüde" gewesen sein soll.

Sa., 26.07.25, 07.30 Uhr

Busfahrt: Bayerische Landesausstellung in Regensburg, „Ludwig I. – Bayerns größter König?“ in Verbindung mit der Befreiungshalle in Kelheim sowie der Walhalla in Donaustauf. – Nur mit Anmeldung –

Bus ab Parkplatz des Veranstaltungsf. Kloster Fürstenfeld
Das erste Ziel der Busfahrt ist die von Leo von Klenze erbaute Befreiungshalle in Kelheim. Danach folgt eine Führung in der BLA. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Donaustauf, wo hoch über der Donau die ebenfalls von Klenze erbaute Walhalla thront, deren Besichtigung den Abschluss des Tages bildet.

SEPTEMBER

So., 14.09.2025, 13.00 und 15.00 Uhr

Führungen: Tag des offenen Denkmals, „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

Treffpunkte: Museum Fürstenfeldbruck sowie vor der Kirche für die Führung im Kloster Fürstenfeld
Gezeigt werden bei den Führungen die Abteilung Vor- und Frühgeschichte des Museums Fürstenfeldbruck sowie das ehemalige Kloster Fürstenfeld.

Herausgeber: Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck e.V., Postfach 1307, 82243 Fürstenfeldbruck, 1. Vorsitzender: Andreas Knipping, www.historischer-verein-ffb.de

Sa., 20.09.25, 14.00 Uhr

Kristina Seitz, Archäologie-Workshop für Kinder. – Nur mit Anmeldung – Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6, Foyer
Nach einer kurzen Einführung in unsere Abteilung für Vor- und Frühgeschichte dürfen die Kinder selbst im Sandkasten ausgraben. Sie üben das Erkennen und Sortieren von Originalscherben und versuchen, diese zu zeichnen. Für Kinder von 8 – 12 Jahren.

OKTOBER

Do., 30.10.25, 19.00 Uhr

Vortrag: Christian Sepp, „Die Anfänge des Protestantismus in Bayern – vom ersten protestantischen Gottesdienst auf bayerischem Boden (1799) bis zur ersten protestantischen Kirche in München (1833).“ In Kooperation mit der Ev.-Luth. Erlöserkirche Fürstenfeldbruck.

Evangelisch Lutherische Erlöserkirche, Stockmeierweg, Fürstenfeldbruck
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war Bayern konfessionell gesehen ein rein katholisches Land. Das änderte sich schlagartig im Jahre 1799, als das erste gemischt konfessionelle Paar an die Spitze des Staates trat – der katholische Kurfürst Max IV. Joseph und seine protestantische Gemahlin Caroline. Der Vortrag zeichnet den Beginn von religiöser Toleranz und Parität zwischen Katholiken und Protestanten in Bayern nach.

NOVEMBER

Do., 13.11.2025, 19.00 Uhr

Vortrag/Lesung: Uschi und Klaus Pfaffeneder, „Die Schwester des Ketzers“. Einführung durch den vormaligen Kreisheimatführer Toni Drexler. In Kooperation mit dem Kultur- und Heimatverein Jesenwang.

Bürgerforum, Am Keltenbogen 8, 82287 Jesenwang
Tauchen Sie ein in die Geschichte von Anna Schuster, die 1527 inmitten von Verfolgung und Verrat ihren Weg sucht. 2025 jährt sich der Bauernkrieg und das Auftreten der Täufer zum 500. Mal – Ereignisse, die unser Land prägten. „Die Schwester des Ketzers“ erweckt diese Epoche zum Leben. Das Autorenduo Pfaffeneder liest Passagen aus dem Roman und entführt in eine Welt voller Intrigen, Liebe und Wendepunkte.

Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen nur mit Voranmeldung besucht werden können. **Anmeldungen sind erst nach Veröffentlichung der jeweiligen Veranstaltung in den Rundschreiben des HVF möglich,**

Sa., 22.11.25, 11.00 Uhr

Führung: Kloster Fürstenfeld – Barocke Pracht hinter ehemaligen Klostermauern

Kloster Fürstenfeld, vor der Klosterkirche, siehe Sa., 15.03.

DEZEMBER

Di., 02.12.2025, 18.00 Uhr

Lesung mit Musikbegleitung: Inge Heining, Kreisheimatpflegerin für Volksmusik, Volkstanz, Tracht, Mundart, Laienschauspiel und Volkskunde, „Aus dem Leben meines Urgroßvaters – Autobiographie eines Bauernbuben aus Niederbayern“ – Nur mit Anmeldung –

Bauernhofmuseum Jexhof, Schöngesing
Ab 18.00 Uhr kocht der Wirt des Jexhofes für uns auf, damit wir uns stärken können für die um 19.00 Uhr beginnende Lesung von Inge Heining. Frau Heinig setzt die Lesung aus dem Leben ihres Urgroßvaters, die sie im vergangenen Jahr begonnen hat, fort. Zuvor trägt sie eine Zusammenfassung des bereits Gelesenen vor. Die drei Veeh-Harfenistinnen übernehmen wieder die musikalische Begleitung.

Der **AK Vor- und Frühgeschichte** trifft sich immer am letzten Mittwoch jeden Monats um 19:00 Uhr im Vereinsheim, Henrik-Moor-Weg 4. Die nächsten Termine sind am 26.02 und 26.03., 28.05. ...

Kontakt unter ak-vor-und-fruehgeschichte-hvf@t-online.de

Den **AK Gedenken** erreichen Sie unter gedenken@hvf-ffb.de

Der **AK Kloster** verabredet sich immer nach Bedarf in unregelmäßigen Abständen. Die beiden nächsten Treffen finden statt am 20.02. sowie am 25.05., jeweils um 17.00 Uhr im Vereinsheim. Der Arbeitskreis ist zu erreichen über Anne Mischke-Jüngst, Tel: 08142-9679, anne.mischke-juengst@gmx.de
Weitere Informationen zum **AK Mammendorf** erhalten Sie unter kontakt@hvf-ffb.de



[historischer.verein.ffb](https://www.instagram.com/historischer.verein.ffb)



[Historischer-Verein-Ffb](https://www.facebook.com/Historischer-Verein-Ffb)

für Nicht-Mitglieder zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per Email unter fahrten@hvf-ffb.de, ggf. Eintritt für Nicht-Mitglieder.



HISTORISCHER VEREIN
FÜR DIE STADT UND DEN LANDKREIS
FÜRSTENFELDBRUCK

VERANSTALTUNGS- PROGRAMM 2025



JANUAR

Mo., 27.01.25, 15.00 Uhr

Gedenkveranstaltung zum Todesmarsch – Arbeitskreis Gedenken im HVF

Mahnmal, Fürstenfeldbruck, Ecke Augsburgener-/Dachauer Straße

Julia Eichstetter (FOS Germering) und Philomena Strähuber (FOS Fürstenfeldbruck) werden am Internationalen Holocaust-Gedenktag mit einer Lesung aus der „Bücherdiebin“ an den Marsch der Gefangenen der KZ-Außenlager Kaufering/Landsberg durch Fürstenfeldbruck erinnern. Den musikalischen Rahmen gestalten Mitglieder des Polizeiorchesters Bayern.

17.45 Uhr

Inhaltlich Bezug nehmend auf die Gedenkveranstaltung und im Anschluss daran zeigt der „Arbeitskreis Gedenken“ im HVF in Kooperation mit der IG Lichtspielhaus den Film

„Die Bücherdiebin“. Kostenfrei.

Lichtspielhaus, Maisacher Str. 7, Fürstenfeldbruck



Nachdem ihre Familie auseinandergerissen wurde, kommt die 9-jährige Liesel Meminger zu Pflegeeltern nahe München. Diese verstecken auch den jungen Juden Max, der Liesel das Lesen beibringt. Je schlimmer der Krieg um sie herum wird, desto mehr flüchtet sich Liesel in die Welt der Bücher. Als ihr die Bücher ausgehen, fängt sie an, Bücher zu stehlen und sie bei Bücherverbrennungen heimlich dem Feuer zu entreißen.

FEBRUAR

Fr. 28.02.2025, 16.00 Uhr

Führung: „100 Jahre Polizeiausbildung im Kloster Fürstenfeld – Die Bayerische Polizei in drei politischen Systemen“ – nur mit Anmeldung –

Treffpunkt: Kloster Fürstenfeld, „Kopf der Bavaria vor dem Stadtmuseum“

Zum 100. Jahrestag der Verlegung der Polizeiausbildung nach Fürstenfeldbruck im Jahr 1924 wurde an der HföD eine neue (digitale) Ausstellung aufgebaut, die im November 2024 eingeweiht wurde. Sie umfasst neben den beiden älteren Bestandsausstellungen „Die Münchner Polizei im Nationalsozialismus“ und „Ausbildung – Enthemmung – Verbrechen – Die Polizeischule Fürstenfeldbruck im Nationalsozialismus“ eine vollständig neugestaltete digitale Ausstellung sowie einen, mit vielen historischen Ausstellungsstücken gestalteten Ausstellungsraum.

MÄRZ

Sa., 15.03.25, 11.00 Uhr

Führung: Kloster Fürstenfeld – Barocke Pracht hinter ehemaligen Klostermauern

Kloster Fürstenfeld, vor der Klosterkirche

Zu sehen sind die reich stuckierten Treppenhäuser und Flure, ebenso die kurfürstlichen Räume, die auch heute noch mit Stuck und Fresken aufwarten und deren Juwel der Churfürstensaal mit Fresken von Hans Georg Asam darstellt. Ein weiterer Höhepunkt ist der eindrucksvolle Blick von der Empore in die Klosterkirche.

Mo., 24.03.2025, 18.00 Uhr

Vortrag: Dr. Holger Wendling, „Die Eisenzeit in Südbayern – Kelten zwischen Manching und Oberammergau“.

In Kooperation mit der Archäologischen Staatssammlung und der Gesellschaft für Archäologie in Bayern.

Lichtspielhaus, Maisacher Str. 7, Fürstenfeldbruck
Dr. Holger Wendling, tätig an der Archäologischen Staatssammlung in München, erklärt: „Die Archäologie bringt in ganz Südbayern über 2000 Jahre alte Spuren der Kelten zu Tage. Zwischen dem keltischen Oppidum von Manching bei Ingolstadt und dem Alpenrand finden sich faszinierende Kunstwerke, zahllose Gräber, Siedlungen und Heiligtümer jener längst vergangenen Zeit.“

Di., 25.03.25, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung 2025

Kloster Fürstenfeld, Aula der Hochschule der Polizei.

Zugang über die Pforte, Fürstenfelder Str. 29

APRIL

Di., 01.04.25, 18.00 Uhr

Vortrag: Gerhard Roletschek, „Die Evakuierungstransporte und -märsche des KZ-Außenlagerkomplexes Kaufering“

Kloster Fürstenfeld, Aula der Hochschule der Polizei
Beinahe 9.000 Häftlinge der KZ-Außenlager Kaufering/Landsberg wurden in den letzten Kriegstagen zu Fuß nach Dachau getrieben. Ihre Wege führten auch durch den Landkreis Fürstenfeldbruck. An diesem Abend referiert Oberstleutnant a.D. Gerhard Roletschek über die Wege und Schicksale der Häftlinge. Seit vielen Jahren erforscht er die Geschichte des Bunkers „Weinberg II“ und der Häftlingsmärsche.

Di. 10.04.25, 19.00 Uhr

Vortrag: Andreas Knipping, „185 Jahre Eisenbahnlinie München-Augsburg“.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins „Lebensraum Haspelmoor“ mit dem HVF. Eintritt frei.

Gasthaus zur Sonne im Bürgerhaus, Jahnweg 11, Mammendorf. Es besteht die Möglichkeit vor dem Vortrag im Gasthaus zu essen. Reservierung: Tel. 08145-995 262
Andreas Knipping ist der Autor zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen zum Thema Eisenbahn. Die Eröffnung der Strecke in voller Länge am 4. Oktober 1840 war mit teilweise gravierenden Änderungen für die angrenzenden Orte und ihre Bewohner verbunden. Andreas Knipping wird seinen Vortrag bildlich begleiten.



Do., 28.04.25, 18.00 Uhr

Film: „Endstation Seeshaupt“. AK Gedenken im HVF in Kooperation mit der Stadt Fürstenfeldbruck.

Kostenfrei. Lichtspielhaus, Maisacher Str. 7, Fürstenfeldbruck
Der Film erzählt die Geschichte des Todeszuges, der im April 1945 aus dem KZ-Außenlager Mühldorf auf eine fünftägige Irrfahrt durch Bayern geschickt wurde mit dem Ziel, die Häftlinge in den Alpen vor den alliierten Truppen zu verbergen. Protagonisten des Filmes sind Louis Sneh, Max Mannheimer und andere Zeitzeugen. Während Sneh mit einem Zug die damalige Strecke entlang fährt, erzählt er vom Lager, der Zugfahrt, von Hunger, Krankheit und Tod und der Befreiung durch die amerikanischen Truppen. Mit Einführung durch den AK Gedenken.

MAI

Mo., 05.05.25, 17.30 Uhr, Film mit Regiegespräch:

„Ein stummer Hund will ich nicht sein“. AK Gedenken im HVF in Kooperation mit der IG Lichtspielhaus.

Regulärer Kinobesuch.

Lichtspielhaus, Maisacher Str. 7, Fürstenfeldbruck
Der Film zeichnet das Schicksal des „Apfelfarrers“ Korbinian Aigner nach. Wegen seines geistigen Widerstandes kam der katholische Priester 1939 ins KZ Dachau. Dort musste er im gefürchteten Arbeitskommando „Kräutergarten“ Zwangsarbeit leisten. Unentdeckt von der SS züchtete er zwischen den Lagerbaracken neue Apfelsorten. Der „Korbiniansapfel“ wird heute weltweit als Baum der Erinnerung gepflanzt. Im Film kommen auch Zeitzeugen und Hinterbliebene anderer KZ-Häftlinge zu Wort. Im Anschluss steht Gerd Holzheimer, Initiator, Autor und Protagonist des Films, für ein Filmgespräch zur Verfügung.



Di., 06.05.25, 18.30 Uhr, Lesung:

„Ein Dorf wie jedes andere – Germering um 1960“.

In Kooperation mit dem Bauernhofmuseum Jexhof.

Bauernhofmuseum Jexhof, Schöngesing
Christian Huber liest aus den Erinnerungen des Philologen, Landtagsabgeordneten und Biobauern Dr. Sepp Dürr, geboren 1953 und viel zu früh verstorben 2023. Der in der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung tätige Michael Hefner beleuchtet aus fachlicher Sicht den epochalen Wandel im ländlichen Raum seit Dürrs Kindheitsjahren.

Di., 27.05.25, 19.00 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Ursula Münch, „Demokratie unter Druck. Herausforderung und Schutz des demokratischen Verfassungsstaates in Zeiten von Krisen, digitaler Zuspitzung und Manipulation.“

Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung und (beurlaubte) Professorin für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München, ist einem breiteren Publikum als „Stammgast“ beim Sonntags-Stammtisch im Bayerischen Rundfunk bekannt. Kloster Fürstenfeld, Churfürstensaal, Hochschule der Polizei, Zugang über die Pforte, Fürstenfelder Str. 27
Krisen verunsichern und gefährden damit auch den gesellschaftlichen Frieden. Das ist nicht allein die Schuld der digitalen Netzwerke, aber diese erleichtern das Geschäft der Krisenprofiteure. Während das Vertrauen in die Politik sinkt, erhalten populistische und sogar extremistische Kräfte deutlichen Zulauf. Im Vortrag werden die Ursachen für den Vertrauensverlust analysiert und besprochen, ob zusätzlich zu etablierten Parteien und Medien womöglich auch unsere Demokratie insgesamt unter Druck gerät.

JUNI

So., 01.06.25, 14.00 Uhr

Kristina Seitz, Archäologie-Workshop für Kinder. – Nur mit Anmeldung –

Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 6, Foyer
Nach einer kurzen Einführung in unsere Abteilung für Vor- und Frühgeschichte dürfen die Kinder selbst im Sandkasten ausgraben. Sie üben das Erkennen und Sortieren von Originalscherben und versuchen, diese zu zeichnen. Für Kinder von 8 – 12 Jahren.